

## **Überraschende EM-Bilanz: Grenzkontrollen und Hooligan- Rückweisungen in Freilassing**

Die EM 2024 brachte verstärkte Grenzkontrollen in Freilassing. Überraschende Ergebnisse zeigen die Herausforderungen und Erfolge bei der Einreiseüberwachung.

Die Fußball-Europameisterschaft 2024 in Deutschland hat weitreichende Auswirkungen auf die Sicherheitslage an den Grenzen. Besonders an den Übergängen zwischen Bayern und Österreich wurden seit langem verstärkte Kontrollen durchgeführt, und dies hat sowohl positive als auch negative Aspekte für die Region.

### **Verstärkte Kontrollen an den Grenzen**

Vom 7. Juni bis zum 19. Juli 2024 wurden aufgrund von Bedenken über gewaltbereite Fußballfans, die möglicherweise zur EM reisen, strenge Grenzkontrollen eingeführt. Diese Maßnahmen, die auf Anordnung von Bundesinnenministerin Nancy Faeser ergriffen wurden, sind jedoch nicht neu. Seit 2015 gibt es an den bayerischen Grenzstellen regelmäßige Kontrollen, sodass die aktuellen Zahlen der Bundespolizei nur bedingt mit der Fußball-Europameisterschaft in Verbindung stehen.

### **Die Bilanz der Kontrollen**

In der Zeit des EM-Einsatzes wurden in den vier Landkreisen Berchtesgadener Land, Traunstein, Mühldorf und Altötting mehr als 700 unerlaubte Einreisen verzeichnet. Darüber hinaus

wurden 350 Personen, von denen 12 als Hooligans identifiziert wurden, wieder zurückgewiesen. Auch Personen mit offenen Haftbefehlen wurden aufgegriffen – insgesamt 95 während dieses Einsatzes. Diese Daten zeigen, dass auch andere als die zuvor genannten Faktoren zur Sicherheit an den Grenzen beitragen.

## **Häufige Verlängerung der Kontrollen**

Die laufenden Grenzkontrollen müssen alle sechs Monate bei der EU-Kommission beantragt werden und wurden mittlerweile insgesamt 18 Mal verlängert. Diese Maßnahmen sind ein Spiegelbild der aktuellen politischen Lage in Europa und der Herausforderungen, die durch anhaltende Fluchtbewegungen entstehen. Die letzten Genehmigungen laufen bis zum 11. November, und eine weitere Verlängerung wird erwartet.

## **Einfluss auf die Gemeinschaft**

Die intensiven Kontrollen haben nicht nur Auswirkungen auf die Sicherheitslage, sondern auch auf das tägliche Leben der Menschen in der Region. Die Bürger von Freilassing und Umgebung erleben eine verstärkte Polizeipräsenz, die sowohl beruhigend als auch belastend empfunden werden kann. Anwohner berichten von längeren Wartezeiten an den Übergängen und einem gestiegenen Gefühl der Unsicherheit. Trotz der Herausforderungen zeigen die Behörden, dass Sicherheit an erster Stelle steht.

## **Ausblick auf die Zukunft**

Ein entscheidender Punkt in der Diskussion um Grenzkontrollen bleibt, dass diese Maßnahmen in vielen Fällen nicht zur endgültigen Zurückweisung von Asylsuchenden führen. Bahnhof und Grenzübergänge sind nicht nur Transitpunkte, sondern auch komplexe Schnittstellen, an denen Schutzsuchende und Sicherheitsinteressen aufeinanderprallen. Änderungen in den

Fluchtrouten, die durch politische Entscheidungen in den Balkanstaaten hervorgerufen wurden, haben zusätzlich die Situation verändert.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Maßnahmen im Rahmen der EM weitreichende Folgen haben, die nicht nur die Sicherheitslage, sondern auch das Lebensgefühl in den betroffenen Regionen beeinflussen. Die Situation bleibt dynamisch und erfordert ständige Anpassungen und Lösungsansätze seitens der politischen Verantwortlichen.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**